



Sie sind herzlich eingeladen zur traditionellen

# Bundesfeier 2018

**Mittwoch 1. August 2018 beim Chilehölzli**

Die **Volkstanzgruppe am Bachtel** als Organisatorin freut sich, zusammen mit allen Dorfvereinen, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Gute Unterhaltung sowie Feines aus der Küche erwarten Sie. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden unter dem Motto „urchig, rassig und für`s Gmüet“.

## Programm

18:00 Uhr	Eröffnung der <b>Festwirtschaft</b> : Grilladen, etc. musikalisch begleitet von den <b>Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss</b>
19:30 Uhr	Einmarsch der <b>Tambouren</b> des Musikvereins Bubikon
20:00 Uhr	<b>Kirchenglocken</b> läuten
20:15 Uhr	<b>Volkstanzgruppe am Bachtel</b>
20:30 Uhr	Einmarsch <b>Trychlergruppe Batzberg</b>
20:40 Uhr	Festansprache von <b>Frau Barbara Steinemann</b> Nationalrätin SVP
anschliessend	Vorführung „ <b>die tänzige oberLÄNDLER</b> “
ca. 21:30 Uhr	<b>Gemeinsames Singen der Nationalhymne</b>
beim Eindunkeln	Spaziergang zum Feuer mit der <b>Trychlergruppe Batzberg</b>
anschliessend	Tanzmusik mit den <b>Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss</b>

**Die mitgebrachten Feuerwerkskörper bitte nur in der markierten Zone abbrennen.**

01:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Busbetrieb** Die VZO hält direkt beim Festplatz (temporäre Haltestelle)

Der Text der Nationalhymne steht auf der Rückseite

## Nationalhymne (Schweizer Psalm)

### Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,  
Seh ich dich im Strahlenmeer,  
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
Betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher  
Find ich Dich im Sternenheer  
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!  
In des Himmels lichten Räumen  
Kann ich froh und selig träumen!  
Denn die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,  
Such ich dich im Wolkenmeer,  
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!  
Aus dem grauen Luftgebilde  
Tritt die Sonne klar und milde,  
Und die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### Vierte Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,  
Bist du selbst uns Hort und Wehr,  
Du, allmächtig Waltender, Rettender!  
In Gewitternacht und Grauen  
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!  
Ja, die fromme Seele ahnt,  
Gott im hehren Vaterland  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.